



Zunehmende Lockerung der Richtwerte bei zunehmender Verimpfung: 3-Phasen-Modell

19.3.2021

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 19. März 2021 entschieden, wie die Richtwerte mit zunehmendem Impfstand der Bevölkerung gelockert werden können. Er hat 3 Phasen definiert:

- **Phase 1:** Bis alle Personen aus Risikogruppen vollständig geimpft sind
- **Phase 2:** Sobald alle Personen aus Risikogruppen geimpft sind
- **Phase 3:** Sobald alle Personen geimpft sind, die sich impfen lassen wollen

Wie lange die einzelnen Phasen dauern, hängt von der Impfbereitschaft der jeweiligen Bevölkerungsgruppen und dem Verlauf der Impfkampagne ab. Je mehr Personen sich impfen lassen wollen, desto länger dauert die entsprechende Phase.

Phase 1

In der Phase 1 ist die Verimpfungsrate tief und die Impfung der Personen aus Risikogruppen läuft noch. Dies bedeutet, dass weiterhin ein ausreichendes Massnahmendispositiv gewählt werden muss, um einen unkontrollierten Anstieg der Fallzahlen zu vermeiden. Die Erfahrungen der zweiten Welle zeigen, dass jeder Anstieg der Fallzahlen auch einen Anstieg der Hospitalisierungen und Todesfälle zur Folge hat.

Im Zentrum steht der Richtwert für die 14-Tages-Inzidenz, der bei 350 festgesetzt wurde. Dies entspricht im Vergleich zur Situation anfangs März 2021 einer Verdoppelung. Bei zwei weiteren Verdoppelungen wäre die Situation bereits schlechter als im Verlauf der zweiten Welle. Verdoppelungen können unter Umständen im Wochenrhythmus erfolgen und die Dauer bis zur Wirkung der Massnahmen beträgt mindestens zwei Wochen. Wichtig ist auch der Re-Wert, der bei einem Wert von 1.15 eine Verdoppelungszeit von gut drei Wochen bedeuten würde. Wie die Erfahrung zeigt, kann der Re-Wert sehr rasch ansteigen, wenn sich das epidemische Geschehen exponentiell beschleunigt.

Richtwerte Phase 1

Indikator	Vorschlag Richtwert	Vorschlag Zielwert nach Verschärfungen
14-Tages-Inzidenz	<350	<250
IPS Belegung Covid-19	<300 Betten	<250 Betten
7-Tages-Schnitt der Reproduktionszahl R_e	<1.15	<1
7-Tages-Schnitt der Hospitalisierungen	<80	<50

Diese Richtwerte stellen keinen Automatismus dar, sondern dienen als Grundlage für einen allfälligen Entscheid des Bundesrats.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Kommunikation, www.bag.admin.ch

Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer, italienischer und englischer Sprache.

Phase 2

Die Phase 2 beginnt, sobald sämtliche impfwilligen Risikopersonen geimpft sind. Dann können weniger strenge Richtwerte akzeptiert werden. In dieser Phase kann ein Anstieg der 14-Tages-Inzidenz über den Wert von 350 zugelassen werden. Wegen der stark steigenden Anzahl geimpfter Personen verläuft der Anstieg der Hospitalisierungs- und Todesfallzahlen nicht mehr parallel zum Anstieg der Fallzahlen. Der Bundesrat wird die Richtwerte für diese Phase zu einem späteren Zeitpunkt definieren.

Phase 3

In der Phase 3 sind sämtliche impfwilligen Personen geimpft. Auch in dieser Phase ist ein rasches und exponentielles Wachstum der Fallzahlen, der Hospitalisierungen und der Todesfälle nicht auszuschliessen. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der geographischen Lage sowie der internationalen Ausrichtung unseres Landes langfristig die gesamte Bevölkerung mit dem Virus in Kontakt kommen wird. Je grösser der Anteil nicht geimpfter Personen ist, desto höher dürften auch die dann noch eintretende Anzahl der Infektionen, Hospitalisierungen und Todesfälle ausfallen. Ob in dieser Phase noch Richtwerte nötig sind, ist noch nicht klar. Es gilt auch zu bedenken, dass neue Mutationen auftreten können, welche die Wirksamkeit der Impfungen stark reduzieren.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Kommunikation, www.bag.admin.ch

Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer und italienischer Sprache.